



Zu Ehren des Kongresses

In Vorbereitung auf den VI. Kongress und den 25. Jahrestag der GST wurden 73 Kameraden neu in die GST-Kreisorganisation unserer Hochschule aufgenommen. Damit wurde eine wichtige Zielstellung überboten.

Im Rahmen der gemeinsamen wehrpolitischen und wehrsportlichen Aktion der FDJ-Bezirksleitung und des GST-Bezirksverbandes Karl-Marx-Stadt „Signal VI. GST-Kongress“ fanden in acht Sektionen unserer Hochschule Tage der Wehrbereitschaft statt, an denen sich 3900 Studenten am militärischen Geländelauf und 3420 an den Wettläufen im Sportschulgelände beteiligten. Am Tag der wehrbereiten studentischen Jugend nahmen 1360 Studenten an den Hochschulmeisterschaften und Bestenwettbewerben in acht Wehrsportdisziplinen teil.

In den GST-GO Mathematik und Erziehungswissenschaften / Fremdsprachen wurden mit der Bildung von Sektionen Militärischer Mehrkampf Voraussetzungen geschaffen, eines immer größeren Teil der GST-Mitglieder in eine regelmäßige wehrsportliche Tätigkeit einzubringen.

Zur weiteren Verbesserung der Qualität der wehrsportlichen Tätigkeit wurden 25 Leiter des Schießens, 16 Kampfrichter für den militärischen Mehrkampf und 22 Schiedsrichter ausgebildet.

810 Stunden freiwillige Arbeit zur Erhaltung und Erweiterung der materiellen Basis unserer GST-Kreisorganisation leisteten Mitglieder der Sektionen Motorsport, Tauchsport und Nachtrittersport.

Am 21. Mai fanden in Freiberg die Bezirksmeisterschaften der Studenten im militärischen Mehrkampf statt. In der Klasse der Senioren war unsere Mannschaft mit den Kameraden Retzbach Göbken, Jörg Hofmann und Herbert Schäfer Titelverteidiger und konnte den 1. Platz belegen.

In der Klasse Frauen erzielte die Mannschaft unserer Hochschule mit Elke Lehnhardt, Martina Schmidt und Andrea Rogge einen zweiten Platz.

Bei den Junioren erkämpfte unsere Mannschaft (Andrea Hoppe, Ingrid Drechsel und Jörg Vogel) den dritten Platz.

In der Einzelwertung der Klasse Frauen erreichte die Kameradin Elke Lehnhardt (FPM) den ersten Platz und wurde damit Bezirksmeisterin.

Bei den Hochschulmeisterschaften im Sportschießen mit dem Luftgewehr (4 m, 20 Schuß) wurden folgende Ergebnisse erreicht:

- Einzelwertung Frauen:**
 1. Margit Skala (Ma) 179 Ringe
 2. Sabine Walther (AT) 177 Ringe
 3. Angela Stiller (VT) 167 Ringe

- Mannschaftswertung Frauen:**
 1. Drechsel, Skala, Vogel (Ma) 481 Ringe

- Einzelwertung Studenten:**
 1. Jörg Spindler (Ma) 186 Ringe
 2. Heinzler (FPM) 180 Ringe
 3. Günther (FPM) 181 Ringe

- Mannschaftswertung Studenten:**
 1. Ebert, Günther, Heinzler (FPM) 530 Ringe

- Einzelwertung Mitarbeiter:**
 1. Schmidt (MR) 180 Ringe
 2. Thomas (GT) 184 Ringe
 3. Ziegler (FPM) 183 Ringe

- Mannschaftswertung Mitarbeiter:**
 1. Dr. Glise, Prof. Trumpold, Ziegler 538 Ringe



Erfahrungsaustausch mit Freunden während der Bezirksdelegiertenkonferenz der GST. Unsere beiden Delegierten zum VI. GST-Kongress, Genosse Horst Vorrüter, Vorsitzender des GST-Kreisverbandes unserer Hochschule (2. v. l.), und Genossin Annerose Zehmalich, Mitglied des GST-Kreisverbandes und Studentin in der Sektion FPM (l. v. r.), im freundschaftlichen Gespräch mit Genossen Alexander Tzvanowitsch Sawrziak, Vorsitzender der Wolzograder Stadtorganisation der DOSAAF (l. v. r.), und Nikolai Wasiljewitsch Serow, Leiter der Fahrschule der DOSAAF der Stadt Wolzograd.

Erfolgreiche Arbeit zwischen zwei Kongressen geleistet

In Auswertung der Dokumente des VIII. und IX. Parteitages der SED und des V. Kongresses der GST ergaben sich eine Reihe wichtiger Aufgaben für die GST an den Universitäten und Hochschulen zur weiteren Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft unserer Republik. Für uns kam es darauf an, durch eine sinnvolle, gut organisierte und zielstrebig geführte wehrpolitische und wehrsportliche Tätigkeit einen signifikanten Beitrag zur politisch-moralischen Erziehung der Studenten und zur weiteren Heranbildung und Festigung des sozialistischen Wehrbewusstseins zu leisten. Zur Erhöhung der Wehrbereitschaft der Studenten wird unser Beitrag in zwei Richtungen geleistet: wehrsportliche Massarbeit mit allen Studenten sowie Übungs-, Trainings- und Wettkampfbetrieb mit den GST-Mitgliedern in den Wehrsportsektionen.

Seit der Gründung der GST-Organisationen an den Sektionen unserer Hochschule wurde an unserer Sektion unter Führung der Partei der Arbeiterklasse in kameradschaftlicher Zusammenarbeit mit der FDJ und mit Unterstützung durch die staatliche Leitung und das Reservistenkollektiv eine breite Massenschießschule geschaffen, die es uns ermöglichte, die Zielstellungen auf dem Gebiet der sozialistischen Wehrerziehung immer besser zu erfüllen. GST-Arbeit an unserer Sektion — das bedeutet vor allem die Einbeziehung aller Studenten und Reservisten in die wehrpolitischen und

wehrsportlichen Aktivitäten. Eine große Verantwortung haben dabei die GST-Beauftragten in den Seminargruppen, die gemeinsam mit den FDJ-Leitungen auf Gruppen- und Matrikelbene wehrsportliche Veranstaltungen organisieren. So wurden auf Seminargruppen- und Matrikelbene Geländelaufe und Kraftsportwettbewerbe durchgeführt. Die besten der Seminargruppen qualifizieren sich zu den Sektionsmeisterschaften im Wehrsport, die im Rahmen des Tages der Wehrbereitschaft an der Sektion ausgetragen werden. Die würdigsten Wettkampfer vertreten am Tag der wehrbereiten studentischen Jugend unsere Sektion zu den Hochschulmeisterschaften bzw. bei der Bestenmittlung im Wehrsport. Die erzielten hervorragenden Ergebnisse bestätigen die Wirksamkeit unserer Arbeit. Besonders hervorzuheben möchte ich die aktiven Wettkampfer der Sektion, die unsere Hochschulen im Rahmen von Stadt-, Bezirks- und DDR-Meisterschaften erfolgreich vertreten. So zum Beispiel die Kameradin Evelyn Schöne (13/02) und der Kamerad Jörg Spindler (13/54) als Bezirksmeister und Teilnehmer an den DDR-Meisterschaften der Studenten im Sportschießen oder die Bezirksmeisterin im Crocolauf, Genossin Kerstin Seidel (13/03).

In Vorbereitung auf den VI. GST-Kongress haben wir mit der Gründung der Sektion Militärischer Mehrkampf eine weitere Voraussetzung dafür geschaffen, daß weitere

GST-Mitglieder einen intensiven Trainingsbetrieb aufnehmen können. Hier hat die Sektion Sportschießen bereits wertvolle Arbeit geleistet, in regelmäßigen Trainingsbetriebe leisten etwa 15 GST-Mitglieder einen wichtigen Beitrag zur weiteren Erhöhung der Wehrbereitschaft und Wehrfähigkeit. Höhepunkt dieser Arbeit ist das jährlich ausgetragene KK-Schießen um den Pokal des Sektionsleiters mit einer Beteiligung von etwa 130 Schützen. Auf Grund ihrer bisherigen guten Arbeit kämpfte diese Sektion in diesem Jahr um den Titel „Ausgezeichnete Sektion im Ausbildungsjahr 1976/77“. Nicht zuletzt haben die Verbesserungen der Trainingsmöglichkeiten für unsere GST-Mitglieder mit dazu beitragen können, daß in diesem Ausbildungsjahr zehn neue GST-Mitglieder bzw. Freunde der GST gewonnen werden konnten.

Danke der Unterstützung und Anleitung durch unsere Parteiorganisation und den übergeordneten GST-Vorstand ist es uns gelungen, seit der Gründung der GST-Organisation einen Kurs auf dem Weg zur weiteren Stärkung der Landesverteidigung einzuschlagen. Die erzielten Ergebnisse, wozu auch die dreimalige Auszeichnung als Beste GST-Organisation im Ausbildungsjahr zählt, veranlassen uns dazu, im folgenden Ausbildungsjahr den Kampf um die Auszeichnung mit einem Ehrennamen aufzunehmen.

Stefried Baltz,
Vorsitzender der GST-GO

„Im Namen der Mitglieder der GST und der verteidigungsbereiten Jugend der DDR bekennt sich der VI. Kongress einmütig zu der auf den Frieden, das Glück und das Wohl unseres Volkes gerichteten Politik der SED. Der vom IX. Parteitag der SED beschlossene begeisternden Perspektive widmen wir unser Denken und Handeln. Sie ist uns Ansporn und Verpflichtung, unsere Treue zur Partei der Arbeiterklasse durch beispielhafte Leistungen und Ergebnisse für den sicheren Schutz des Sozialismus zu beweisen.“

(Aus der Willenserklärung der Delegierten des VI. Kongresses der GST an das ZK der SED)

Wir stellen unsere besten GST-Mitglieder vor



Kameradin Elke Lehnhardt (13/17) ist die erfolgreichste Mehrkämpferin unserer Hochschule. Mit ihrem 1. Platz bei der Stadtwehrrparade und als Bezirksmeisterin im militärischen Mehrkampf qualifizierte sie sich zum zweiten Mal für die Teilnahme an den DDR-Meisterschaften der Studenten.



Kamerad Frank Graf (FPM) ist Leiter der Sektion Motorsport/W in der GST-Kreisorganisation unserer Hochschule. Seine sportlichen Erfolge: Hochschulmeister mit 244 Ringen, 1. Platz bei der Stadtwehrrparade, 1976 und 1977 Bezirksmeister in der Einzel- und Mannschaftswertung im Motorsportwettkampf der Studenten.



Kamerad Jörg Spindler (13/54) ist der erfolgreichste Sportschütze unserer Hochschule. Seine sportlichen Erfolge: Hochschulmeister mit 244 Ringen, 1. Platz bei der Stadtwehrrparade mit 254 Ringen, Bezirksmeister der Studenten 1976 und 1977, 2. Platz bei der DDR-Meisterschaft der Studenten mit 251 Ringen.

Wir waren gute Gastgeber des VI. GST-Kongresses

Die Delegierten der sozialistischen Wehrorganisation der DDR haben auf ihrem VI. Kongress die Aufgaben diskutiert und festgelegt, die sich aus den Beschlüssen des IX. Parteitages der SED und des X. Parteitages der FDJ für die GST-Arbeit ergeben. Der VI. Kongress konnte eine positive Bilanz der Arbeit, besonders seit dem V. Kongress, ziehen.

Im Programm der SED wird auf das „Recht und die Ehrenpflicht eines jeden Bürgers der DDR“ verwiesen, den Frieden und das sozialistische Vaterland zu schützen. Die nachfolgend zitierten Worte aus dem Programm der SED legen die grundsätzlichen Aufgaben für die Garantieung dieses Rechts dar:

„Der Förderung der Bereitschaft und der Fähigkeit aller Bürger zum militärischen Schutz des Sozialismus gehört die ständige hohe Aufmerksamkeit der Partei, des Staates und aller gesellschaftlichen Organisationen. Der militärische Schutz des Sozialismus wird durch den Dienst der Bürger der DDR in der Nationalen Volksmarine, den Grenztruppen der DDR oder einem anderen bewaffneten Organ, durch die sozialistische Wehrerziehung, insbesondere der Jugend, durch die Erziehung zur revolutionären Wachsamkeit im Sinne der Treue zu ihrer sozialistischen Heimat, der Deutschen Demokratischen Republik, durch die unabhängige Stärkung der Kampfgruppen der Arbeiterklasse, durch die Tätigkeit der Gesellschaft für Sport und

Technik, durch den Ausbau der Zivilverteidigung und die umfassende Sicherung der Verteidigung in allen Bereichen gewährleistet.“

Unsere Hochschule hatte die große Aufgabe übertragen bekommen, für etwa 2000 Kongreßteilnehmer die Versorgung und Übernachtung zu sichern. Das verlangte hohes Verantwortungsbewußtsein und war nur in enger Zusammenarbeit zwischen der staatlichen Leitung und den gesellschaftlichen Organisationen, insbesondere der GST-Kreisorganisation, zu lösen.

Zur organisatorischen Absicherung der Versorgung und Unterbringung wurden die notwendigen Maßnahmen angeleitet.

Nützlich ergaben sich durch diese hohe Belastung der Versorgungseinrichtung Reichenhainer Straße eine Reihe von Problemen. Aber die verantwortlichen Kollegen waren sich der großen Verantwortung bewußt, die dieser gesellschaftliche Höhepunkt in unserer Stadt mit sich brachte.

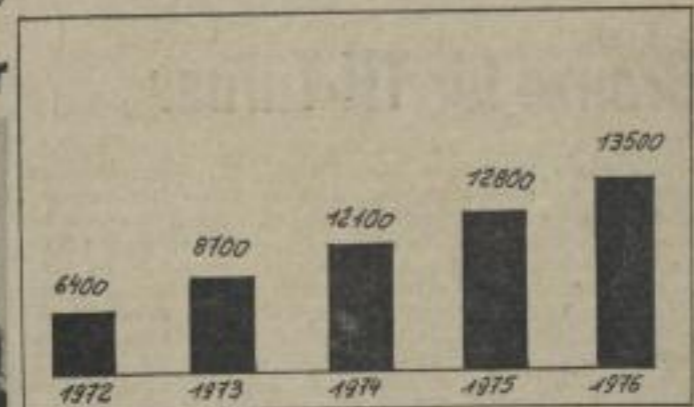
Wir möchten uns an dieser Stelle für das Verständnis und die Bereitschaft zur Erfüllung dieser wichtigen Aufgabe bei unseren Mitarbeitern und bei den Studenten herzlich bedanken.

Dr. Joachim Eberwein,
Mitglied des Sekretariats des GST-Kreisverbandes



Tag des Wehrsports in der Sektion Mathematik. Unser Bild zeigt den Vorsitzenden der GST-Grundorganisation der Sektion, Genossen Steffried Baltz, im Gespräch mit Genossen Ulrich Meyer und Ute Müller (beide 13/06, v. l. n. r.).

Mit guten Leistungen zum VI. GST-Kongress



Das Diagramm macht die Entwicklung des Fernwettkampfes um die „Goldene Fahrkarte“ (Anzahl der höchsten Scheiben) deutlich.

Mit der Entwicklung einer breiten wehrsportlichen Massensarbeit leistet die GST ihren Beitrag zur Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft. Dieses ausgezeichnete Ergebnis in der Entwicklung des Fernwettkampfes um die „Goldene Fahrkarte“ wurde durch die gemeinsamen Anstrengungen aller an der sozialistischen Wehrerziehung beteiligten Partner erreicht. Eine wichtige Voraussetzung war die Bildung der elf GST-Organisationen in den Sektionen der Hochschule im Jahre 1972.